

1646

FACTS

Date:
1646

Page number:
1r

Mentioned people:
Maria Marcusdatter
Hans Wiedewelt
Johannes Wiedewelt
Justus Wiedewelt

TRANSCRIPTION

Nachricht

Wegen der Familie des H^m Professoris Wiedewelt, in Specie
ihn selber und seine gemachte Arbeiten betreffende

\A° 1646.\

ist de^xen Seel: Grosvater, Väterliche Seite, Nahmens Hans

>Wann und wo der Seel Gros-Vater gebohren.<

Wiedewelt, in der Stadt Schlaitz, im Voigtländischen Kreise im dem
Marggrafthum Meissen belegen, gebohren.

\A° 1670.\

in Februario kam derselbe, welcher seiner Profession nach Mauer-

>Was er gewesen und wann er nach Copenhagen gekommen.>

Meister war, nach Copenhagen und lies sich daselbst se^xhaft nieder,
gleich er dann von solcher Zeit an einen ziemlichen Theil Gebäuden auf-

>Welche Gebäude er da selbst erbauet hat.<

geführt hat, unter welchen folgende die erheblichsten sind:

1, das Königl^e Schlos Friderichsberg außerhalb Copenhagen, so

>1, das Schlos Friderichsberg ausserhalb der Stadt.<

von ihm nebst noch 3 andern Mauermeistern erbauet ist.

2, das Königl: Palais hinter dem Königl^{en} Residentz Schloße, ¹ welches

>2, Das Palais mit mehreren Gebäuden in den Kalle Buden.<

der Zeit für einen vermögenden Mann, Nahmens Wigand Michel Becher,
nach welchem auch die Wigands Straße den Nahmen hat, erbauet wurde.

Wie dann die mehrsten ansehnlichen Gebäude in den Kalle Bude von ihm
herrühren.

3, die sogenannte alte Capelle beÿ der Teütschen S^{te} Petri Kirche, al-

>3, Die Capelle beÿ der Teütschen S^{te} Petri Kirche.<

lermaßen ² er als Mauer Meister bei gedachter Kirche bestellet gewesen.

4, die Reformirte Kirche in der Gothen Straße.

>4, Die Reformirte Kirche.<

5, das Wohn-Gebäude für die Köngl^{en} Cadetten in der Königin

>5, Der Cadetten Wohn Haus.<

Breit Straße.

6, das Gölldenlöw und Danneskioldische jetzo gräflich Thottische

>6, Das Gräflich Thottische Hotel<

Hotel aufm großen Königs Marckte.

7, Verschiedene andere particulaire Häußer in der Stadt.

>7, Verschiedene Häuszer für Particuliers.<

8, die Hoch Brücke überm Canal beÿ dem Königl: Residentz
>8, Die Hoch Brücke so nachm Schloß-Platze hinführet.<
Schloße.

Zwar möchten mehrere von ihm seÿn, wie man denn meinet, daß er die
Garnisons Kirche in der Stadt mit erbauet habe, da aber solches nicht
zuverlässig bekandt: so hat man auch deshalb hier nichts gewißes
anführen können.

Er ist sonst beÿ der Brand Compagnie zu Copenhagen als Capi=
>Er ist Capitaine beÿ der Brand=Compagnie gewesen.<
taine bestellet gewesen.

Daselbst hat er sich zweÿ mahl verheÿrathet, und zwar das erste
>Hat sich zu Copenhagen zweÿ mahl verheÿrathet.<
mahl

\A° 1674.\

mit Maria Marcussinn, auf der Insul Laaland beÿ Seeland ge=

>Das erste mahl mit Maria Marcussinn aus Laaland<
bürtig, aus welcher Ehe nur folgende 2 Söhne erfolget sind:
>Kinder aus dieser Ehe.<

\A° einige und Siebenzig\

einen Sohn, welcher in der Heil: Taufe den Nahmen Justus bekommen,

>1, Einen Sohn so bald verstorben.<

aber wieder verstorben, da er 19. Wochen gewesen ist.

¹ Dvs. Prinsens Palæ på Frederiksholms Kanal.××

² "I"et kunne ligne et "b", men det skyldes formentlig en klat.××

Nachricht
 Wegen der Familie des H^m Professors Wiedewelt, in specie
 ihn selber und seine gemachte Arbeiten betreffend.

ist eine Prof. Vroobaten, Wahralijer Kite, Hafmans Staats
Hocwelt, in der Stadt Schlacht, in Ruytlandijgen Loop, in der
Maroggraafsch Nassien belagen; galsora.

Manu und wo! Der
Sag. Vroo Vater gehet
ren.

in Februarie aan de Rijk, waartoe huer Professie van Maars-
meester was, naar Copenhagen had toe, zij verbleef 4 weken inder-
daad op de van de Rijk in een nieuw zinnelijken tijd Verblijven af.
gekeerd sat, 'niet welken gevolgen die verbleef van hie:

Was er gesehen und wann
er nach Copenhagen ge.
kommen.

Welche Verbände er da,
selbst erbauet hat.

1, vor Königl. Schloss Frederichsberg auf der Insel Copenhagen, 1804.
von ihm und 1/2 noch 3 andere Manuscripten vorhanden 1/4.

1, das Schloß Friederichs-
berg außerhalb der Stadt

2, das König: Palais fester dem König = Residente Speise, welcher
 die Zeit für einen vorzüglichen Mann, Namens Wigan, Michel Spector
 nach zuweisen auf der Wiganer Straß der Hofman ist, nobelst bewohnt.
 Hier dann ein majestätisch angelegte Gebäude in der Pallo Ende von zwei
 Jochen.

7, Das Palais mit mehreren
Bed^{en}den in den Straße.
Buden.

3, die sogenannte alte Capelle bey der Lutherschen St. Petri Kirche, die
Luthersche ne alte Mauer. Thors bey gedachter Kirche befindet gewesen.

3, Die Capelle bey der Zeit
sehon St. Petri Kirche.

4, die Reformirte Kirche in der Hofen Kraß.

4, Die Reformirte Kirche

5) Das Wasser gebrauch für die Königl. Capellen zu der Königl. Landt Braut.

5. der Cadetten Wohn-
haus.

6) das Gudenlow. und Dannesvold'sche alte Gräflich Skotte'sche
Hotel auf'm großen Ring-Markt.

6, das Vraßlich Schottische
Hôtel.

7) *Strophodinae* andere particulare Gatt^{en} in der Stadt.
 8) *Strophodinae* andere particulare Gatt^{en} in der Stadt.

7. Verschiedene Häuser
für Casticuliers.
8. Die hoch Brücke so nachm

Pellegrini.

Schloß-Platze hinführet.

großen meisten Majores von ihm sage, wie man das meiste, was in die
Kammern fließe, in der Stadt mit nothwendig habe, da aber Solches nicht
genügend bekannt: so hat man auch deshalb ihre nichts gewis zu antw.
von Bonn.

Er ist jetzt bey der Brand. Compagnie zu Copenhagen als Capitaine befehligt worden.

Er ist Capitaine bey der
Brand. Compagnie gewe.
sen.

Daß es fast so viel geringe macht möglich ist, und zwar das erste
mal

hat sich zu Copenkagen
zwey mahl verheymlicht.

mit Maria Marcufova, auf ihr Gesuch Inland b^z Ausland g^z.
Bestig, aus unserm H^z nur folgend L. Fejes anfolget, Lind:

Das erste mahl mit Maria
Maurusium aus Laaland.

No. einige m^d
Kierbaunzig

meinen Kofu, welcher in der Zeit: Ca. 18^{ter} des Kaiserin Jusstus geboren,
aber nicht von Tschau, da er N. 10. Wassen alt gewesen ist.

Kindes aus dieser Ehe.
1. Einen Sohn, so bald ver-
storben.